



P r o t o k o l l
der Kirchgemeindeversammlung vom 10. Juni 2013

 im Pfarreizentrum St. Agatha, 8953 Dietikon

Beginn: 19.30 Uhr

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung 2012
2. Genehmigung Jahresbericht 2012
3. Ersatzwahl für die Rechnungsprüfungskommission, Amtsdauer 2010 - 2014
4. Beantwortung von Anfragen gemäss Art. 51 des Gemeindegesetzes

Karl Geiger, Präsident kann 64 Stimmberechtigte zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung begrüßen und dankt für das Interesse an der heutigen Versammlung.

Zur Kirchgemeindeversammlung wurde ordnungsgemäss durch amtliche Veröffentlichungen in der „Limmattaler Zeitung“ vom 2. Mai 2013 und im Forum und unserer Homepage eingeladen. Unterlagen wurden zusätzlich an interessierte Personen per Post zugestellt. Die Aktenaufgabe erfolgte gemäss der Kirchgemeindeordnung.

Stimmberechtigt sind die Mitglieder der kath. Kirchgemeinde Dietikon, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Besitze des Schweizer Bürgerrechtes oder der Niederlassungs- und Aufenthaltsbewilligung sind.

Speziell begrüsst werden die neue Jugendarbeiterin Patrizia Spyrka sowie der neue Sakristan für die St. Agatha Kirche Zef Spaqi. Als Gast kann Dr. iur. Urs Broder, Präsident der Rekurskommission der kath. Körperschaft Kanton Zürich begrüsst werden.

Als Stimmzählerin wird Gisela Lüthi und als Stimmzähler Dominik Lamprecht einstimmig gewählt.

Gegen die Feststellung, dass 64 Stimmberechtigte anwesend sind, werden keine Einwendungen erhoben. Der Präsident stellt fest, dass die Versammlung rechtmässig einberufen wurde und beschlussfähig ist.

1. Abnahme der Jahresrechnung 2012

Regula Bizzozero kommentiert die Jahresrechnung und zeigt die Finanzentwicklung bei den Ausgaben und Erträgen auf. Die Rechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 4'817'262.53 und einem Ertrag von CHF 5'719'191.25 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 901'928.72 ab. Die grossen Differenzen beim Personal- und Sachaufwand liegen darin begründet, dass sämtliche Aufwand- und Ertragsposten der Missione Cattolica di Lingua Italiana (MCLI) in einer separat geführten Rechnung ausgewiesen werden. Bei den ordentlichen Steuern fielen die Einnahmen um CHF 470'000 geringer aus als im Vorjahr. Der Hauptgrund liegt im Ausgleich der kalten Progression. Die grosse Abweichung bei den Vermögenserträgen erfolgte durch den Buchgewinn von CHF 683'000 zufolge Umbuchung der Liegenschaft Poststrasse 34 vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen. Die langfristigen Schulden konnten nicht reduziert werden. Hingegen konnten sämtliche Investitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Die finanztechnische Prüfstelle weist in ihrem Bericht darauf hin, dass für die Liegenschaft Bären keine Neubewertung nach den Ein- und Umbauten durchgeführt wurde. Aufgrund dieses Sachverhaltes konnte nicht abschliessend geprüft werden, ob die Liegenschaft korrekt bewertet ist.

Karl Geiger erläutert, dass die Kirchenpflege die Liegenschaft Bären im April 2011 durch den HEV schätzen liess. Nach den gültigen Bilanzierungsregeln wurde eine neue Bewertung durch uns vorgenommen. Dabei zeigte sich, dass lediglich eine Aufwertung von CHF 7'000 nötig war. Infolge der Geringfügigkeit verzichtete die Kirchenpflege auf eine Wertkorrektur. Die gemachte Einschränkung beruht unseres Erachtens auf einem Kommunikationsproblem.

Jürg Looser erläutert die Jahresrechnung im Detail und erklärt grössere Abweichungen gegenüber dem Budget und beantwortet Fragen der anwesenden Mitglieder der kath. Kirchgemeinde. Die finanztechnische Prüfung wird neu vom Gemeindeamt, Abteilung Revisionsstelle des Kantons Zürich, durchgeführt.

Dora Welti macht darauf aufmerksam, dass bei den Rechnungsabschieden der Kirchenpflege und der RPK die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen fehlt.

Diese Feststellung ist korrekt und die Rechnungsabschiede werden nachträglich noch korrigiert. Inhaltlich ändert sich nichts am vorliegenden Jahresabschluss und die Abnahme der Jahresrechnung kann trotzdem erfolgen.

Germain Mittaz gratuliert der Kirchenpflege und Verwaltung für das glänzende Jahresergebnis.

Alfons Florian, Präsident der RPK weist darauf hin, dass die RPK neu nur noch für die finanzpolitische Kontrolle zuständig ist, die technische Prüfung jedoch durch das Gemeindeamt des Kantons Zürich durchgeführt wird. Die RPK beantragt der Kirchgemeindeversammlung – trotz der Einschränkung der Revisionsstelle - die Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Laufende Rechnung schliesst bei CHF 4'817'262.53 Aufwand und CHF 45'719'191.25 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von CHF 901'928.72 ab. Die Investitionsrechnung zeigt im Finanzvermögen eine Nettoveränderung von CHF 407'651.75 auf. Die Investitionsrechnung zeigt im Verwaltungsvermögen eine Nettoveränderung von CHF 29'459.45 auf. Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je CHF 18'459'300.75 aus. Durch den Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung von CHF 901'928.72 erhöht sich das Eigenkapital auf CHF 4'670'136.49.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung Jahresbericht 2012

Über den Jahresbericht 2012 kann, nach der neuen Kirchgemeindeordnung, die Versammlung abstimmen. Karl Geiger erläutert den Jahresbericht und beantwortet Fragen aus dem Publikum.

Walter Bächli dankt der Kirchenpflege für die klare Stellungnahme gegenüber dem Bistum Chur.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

3. Ersatzwahl für die Rechnungskommission, Amtsdauer 2010 – 2014

Käthi Steffen hat ihre Demission als Mitglied der RPK eingereicht. Käthi Steffen wurde am 25. November 1996 in die RPK gewählt. Die Rekurskommission hat den Rücktritt genehmigt. Präsident Karl Geiger dankt Käthi Steffen für ihren 17-jährigen Einsatz als RPK Mitglied und gute Zusammenarbeit mit der Kirchenpflege und überreicht ihr einen Blumenstrauss verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Gemäss unserer Kirchgemeindeordnung, Art. 30 erfolgen Wahlen und Abstimmungen offen, sofern nicht ein Viertel der anwesenden Stimmberechtigten die geheime Abstimmung verlangt (Art. 27).

Germain Mittaz schlägt **Pius Meier** als neues RPK-Mitglied vor. Pius Meier war 10 Jahre im Gemeinderat der Stadt Dietikon und kennt sich daher bestens auf diesem Gebiet aus.

DLA GL

Alfons Florian schlägt im Namen der RPK **Peter Wiederkehr** vor. Peter Wiederkehr ist Jurist und könnte der RPK mit seinem beruflichen Wissen von grossem Nutzen sein. Peter Wiederkehr hat eine Wahlannahmeerklärung abgegeben, weil er infolge eines Unfalles nicht an der Versammlung teilnehmen kann.

Die Abstimmung erfolgt offen. **Gewählt wird Pius Meier mit 48 Stimmen**, auf Peter Wiederkehr entfallen 9 Stimmen. Pius Meier erklärt Annahme der Wahl und bedankt sich für das Vertrauen.

4. Beantwortung von Anfragen gemäss Art. 51 des Gemeindegesetzes

Es wurden keine Anfragen eingereicht.

Karl Geiger bedankt sich bei den Mitgliedern der Kirchenpflege, dem Seelsorgeteam und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Pfarreirat und dem Consiglio sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfer für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Um 20.35 Uhr kann der Präsident die ordentliche Kirchgemeindeversammlung mit dem besten Dank an die Anwesenden schliessen.

Im Anschluss an die Versammlung informiert Pfarrer **Kurt Vogt** über die Kirchenstiftung der Pfarreien St. Agatha und St. Josef.

Mitteilungen aus der Kirchenpflege:

Karl Geiger informiert die Anwesenden zu folgenden Themen:

- **Don Marek Gorski** wird die MCLI Missione Cattolica di Lingua Italiana Amt für Limmattal auf Ende August 2013 verlassen. Er wird eine neue Anstellung im Zürcher Oberland antreten. Der Abschiedsgottesdienst findet am 25. August 2013 in der Kirche St. Agatha statt.
- Das **Projekt Breiti Süd** ist weiterhin sistiert, da auf dem Grundstück ein öffentlicher Revers lastet, d.h. die Ausnützung auf unserem Grundstück wurde von den benachbarten Grundstücken konsumiert. Der genaue Sachverhalt und die Auswirkungen für unsere geplante Überbauung werden nun abgeklärt.
- Die projektierte Linienführung der **Limmattalbahn** bei unseren Liegenschaften wird von uns weiterhin nicht akzeptiert. Gespräche mit dem Stadtrat haben stattgefunden, um gemeinsam eine Lösung zu finden. Der Stadtrat hat inzwischen Projektänderungen beschlossen und wird diese dem Gemeinderat unterbreiten. Für den Erhalt der Erschliessung unserer Liegenschaften haben wir einen spezialisierten Anwalt beigezogen, der uns juristisch bei einer allfällig nötigen Einsprache gegen die Linienführung unterstützen wird.
- Die Initiative der Jungfreisinnigen zur **Abschaffung der Kirchensteuer für juristische Personen** wird voraussichtlich im Frühjahr 2014 zur Abstimmung gelangen. Eine Annahme dieser Initiative hätte gravierende Folgen für die Röm.-katholische Kirche. Der Anteil der Steuereinnahmen der juristischen Personen betragen in unserer Kirchgemeinde rund 1,3 Mio. Franken, das entspricht ca. 38 Prozent der gesamten Steuereinnahmen oder 6,5 Steuerprozenten.
- Im Mai 2013 fand die **Seelsorgeraum Reise nach Prag** statt, organisiert von Pfarrer Kurt Vogt. Die Reise war sehr interessant und Karl Geiger dankt unserem Pfarrer für die Organisation der Reise und hofft, dass es nicht die letzte Seelsorge Reise war.

Marcel Ackermann regt an, dass noch besser über die projektierte Limmattalbahn informiert wird. Dies könnte auch an einer Kirchgemeindeversammlung erfolgen.

Um 21.00 Uhr kann der Präsident auch den zweiten Teil der Kirchgemeindeversammlung mit dem besten Dank an die Anwesenden schliessen.

Dietikon, 14. Juni 2013

Der Präsident:



Karl Geiger

Der Schreiber:



Jürg Looser

Die Stimmzählerin, der Stimmzähler:



Gisela Lüthi



Dominik Lamprecht